



Autor:

Christian Schmidt
Technischer Analyst
Tel.: 0 69/91 32-2388
research@helaba.de

Redaktion:

Ulrich Wortberg

Sales:

Aktien- und Anlageprodukte
0 69/91 32-31 49
Eurex Futures Options Desk
0 69/91 32-18 33

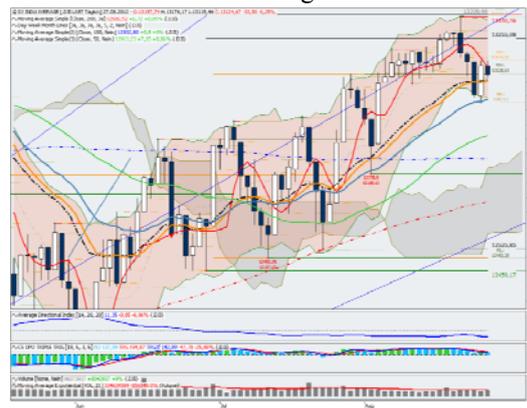
	Indikation	Unterstützungen	Widerstände	Handelsbreite
DAX	7.016	6.880 / 6.835	7.060 / 7.084	6.860 / 7.084
EuroStoxx 50	2.429	2.396 / 2.362	2.450 / 2.511	2.390 / 2.470

- **Aktienmärkte in Hab-Acht-Stellung**
- **Spanische Bankenrettung: „nur“ 60 Mrd. Euro reichen aus**
- **Öl zieht weiter an**

Bezüglich der EWU-Schuldenkrise bleibt Marktteilnehmern die Unsicherheit vorerst erhalten. Auf politischer Ebene hat man sich scheinbar darauf geeinigt, vor dem sogenannten Troika-Bericht zu Griechenland keine Entscheidungen mehr zu treffen. Derweil gab es Meldungen, wonach dieser Abschlussbericht zu den Reformfortschritten des Landes wohl erst frühestens Anfang Oktober vorgelegt werden könnte. Bis dahin stehen noch wichtige Ereignisse auf dem Programm, wie beispielsweise das Notenbanktreffen in Jackson Hole diesen Freitag, die EZB-Ratssitzung am 6. September, die FOMC-Sitzung Mitte September sowie die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum dauerhaften Rettungsschirm ESM am 12. September. Fazit: Marktteilnehmern steht ein heißer September bevor. Dafür spricht auch, dass es innerhalb der Europäischen Zentralbank keine Einigkeit bezüglich der avisierten Anleihekäufe gibt. Eines ist unstrittig: Weitere Anleihekäufe erhöhen die Inflationsgefahr in Europa.

In den USA stehen heute die Hauspreise sowie der Richmond-Fed-Index zur Veröffentlichung an. Dieser ist im Vormonat überraschend deutlich auf -17 Punkte gesunken. Vor diesem Hintergrund zeichnet sich eine Erholung ab.

Aktienmärkte: Zum Wochenbeginn waren die Vorgaben für den Dax recht bescheiden. Auch die Veröffentlichung des ifo-Geschäftsklimaindex brachte kaum Schwung und Volumen in den Markt, wengleich der Hinweis auf das feiertagsbedingte Fehlen der englischen Marktteilnehmer nicht verschwiegen werden sollte. Erst gegen Mittag setzte sich schlussendlich ein positiver Unterton durch. In der Folge kletterte der deutsche Leitindex wieder über die psychologisch wichtige Marke von 7.000 Zählern. Die Frage nach dem warum muss leider unbeantwortet bleiben, handfeste,



fundamentale Gründe waren nicht auszuma-
chen, wenn man von den zuletzt gehegten
Hoffnungen im Hinblick auf die Notenban-
ken einmal absieht. Die Wall Street startete
mit roten Vorzeichen in die Woche. Nen-
nenswerte, kurstreibende Faktoren konnten
nicht ausgemacht werden. Vielmehr hielten
sich die Marktteilnehmer mit Blick auf Jack-
son Hole (dort werden die Notenbankchefs
ab kommenden Freitag tagen) bedeckt. Im
Fokus standen die Aktien von Apple, nach-
dem der Konzern im Patentstreit mit Sam-
sung als Sieger vom Platz ging. Davor profi-

tierte auch die Apple-Aktie, welche um 1,9 % auf 680,87 \$ - ein neues Alltime-High - kletterte. Die Vorgaben für den heutigen Start des Dax deuten auf eine leichtere Eröffnung hin. Es bleibt zu befürchten, dass die Umsätze auch heute wieder sehr gering ausfallen werden. Daran wird sich wohl erst etwas ändern, wenn Lösungen der Euro-Schuldenkrise vorhanden sind und es Hinweise auf den zukünftigen Kurs der US-Geldpolitik gibt.

Charttechnik: Heute wollen wir einen Blick auf den Chart des Dow Jones werfen. Wie zu erken-

	V ortag	%
DAX	7.047,45	1,10%
DAX L.	7.037,21	0,98%
Stoxx 50	2.543,36	0,40%
Dow	13.124,67	-0,25%
Nasdaq	3.073,19	0,11%
S&P 500	1.410,44	-0,05%
Nikkei	8.996,89	-0,97%
Öl (Brent)	114,50	-1,73%
EUR-USD	1,2499	-0,10%

nen ist, bewegt sich der Index derzeit im Bereich des Vormonatshochs. Zuletzt konnten fallende Hoch- und Tiefkurse beobachtet werden, was die Wahrscheinlichkeit für eine Ausdehnung der Korrekturbewegung größer werden lässt. Solange die Unterstützung bei 13.027 Zählern verteidigt werden kann, ist die Welt weitestgehend in Ordnung, wenngleich die Trendintensität (ADX bei lediglich 11,60) doch sehr zu wünschen übrig lässt. Sollte die genannte Marke jedoch nachhaltig unterschritten werden, droht ein weiterer Rückgang bis auf zunächst 12.770 Punkte.

Wichtige Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
8:00	DE	Sep	GfK-Verbrauchervertrauen	5,8	5,9	gering
10:00	EZ	Jul	Geldmengenwachstum M3, saisonbereinigt	+3,2 % VJ	+3,2 %	mittel
15:00	US	Jun	S&P-Case-Shiller-Hauspreisindex	0,0 %	-0,66 %	gering
16:00	US	Aug	Verbrauchervertrauen des Conference Boards	66,0	65,9	mittel
16:00	US	Aug	Richmond-Fed-Index	-10	-17	mittel

Pressemeldungen

Daimler	DAIMLER will in den kommenden Jahren mit Hilfe eines neuen Stadtlieferwagens und einer stärkeren internationalen Präsenz schneller als der weltweite Transporter-Markt wachsen. (Reuters)
Deutsche Telekom	Der designierte Chef von VODAFONE Deutschland, Jens Schulte-Bockum, will nicht nur auf neue Geschäftsfelder im Internet setzen. "Wir glauben an unser Kerngeschäft", sagte er dem "Handelsblatt". Die Hoffnung ruhe auf den neuen Mobilfunkstandard LTE. (Reuters)
Douglas	DOUGLAS steht laut "FTD" kurz vor der Übernahme durch ADVENT. Der Finanzinvestor habe sich mit den Großaktionären Müller und Oetker geeinigt und könnte schon kommende Woche ein Übernahmeangebot für Douglas abgeben. (Reuters)
Siemens	Der Technologiekonzern Siemens setzt sich mit ungewöhnlichen Mitteln gegen eine aus seiner Sicht unfaire Vergabe eines U-Bahn-Großauftrags in Frankreich zur Wehr. Siemens hat vergangene Woche beim Verwaltungsgericht Lille Klage eingereicht, sagte ein Unternehmenssprecher. (FTD S. 3)
Deutsche Bank	Die Deutsche Bank will bei Bonizahlungen Einsparungen vornehmen, heißt es. Mit härteren Regeln geht die Bank auf Schmusekurs zur Öffentlichkeit. Spüren werden das vor allem neu angeheuerte Mitarbeiter. (FTD S. 13)
Infineon	Der Chipkonzern Infineon steckt mehr als jeden zehnten Euro seines Umsatzes in die Forschung und erhält hohe Fördermittel. Nach Ansicht von Vorstandschef Peter Bauer muss grundsätzlich aber mehr geschehen. (FAZ S. 17)
Hurrikan	Der Tropensturm "Isaac" droht zu einem gewaltigeren Hurrikan als bislang erwartet zu werden. Die Experten des Nationalen Hurrikan-Zentrums (NHC) der USA prognostizierten am Montag, dass der Wirbelsturm zu einem Hurrikan der Kategorie zwei mit Windgeschwindigkeiten von 160 Kilometern pro Stunde heranwachsen werde, bevor er Dienstagnacht oder Mittwochfrüh irgendwo entlang der Golfküste zwischen Florida und Louisiana auf Land treffen werde. (Reuters)
EZB/ Bankenaufsicht	Die EZB will in der Aufsicht über die Banken in der Euro-Zone die ganze Macht. Direktoriumsmitglied Asmussen forderte, die EU müsse die Notenbank "mit allen Instrumenten ausstatten, die notwendig sind, um die Aufgaben einer Bankenaufsicht effektiv auszuführen". Das reiche von einem umfassenden Recht auf Information bis hin zur Schließung in Schieflage geratener, nicht mehr lebensfähiger Banken. "Ohne diese Mindestausstattung wird die EZB keine Verantwortung übernehmen, das Risiko für den Ruf der Institution wäre zu groß." (Reuters)
EZB/ Anleiheverkäufe	Die EZB will Zweifel an ihrer Unabhängigkeit im Zusammenhang mit ihren geplanten Staatsanleihekäufen zur Rettung von Krisenstaaten zerstreuen. "Wir werden nur innerhalb unseres vertraglichen Mandats operieren", versprach das deutsche Direktoriumsmitglied Asmussen. (Reuters)

Marktdaten

	Datum	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	28. Aug 12	7117,74	7082,59	7014,34	6979,19	6910,94
Tec DAX	28. Aug 12	797,96	795,15	790,50	787,69	783,04
SMI	28. Aug 12	6519,97	6505,63	6479,03	6464,69	6438,09
CAC 40	28. Aug 12	3494,92	3478,88	3446,78	3430,74	3398,64
S&P 500	28. Aug 12	1418,97	1414,70	1411,91	1407,64	1404,85
EuroStoxx50	28. Aug 12	2489,43	2475,62	2448,02	2434,21	2406,61
Dow Jones	28. Aug 12	13199,48	13162,07	13138,77	13101,36	13078,06
DAX-Future	28. Aug 12	7119,67	7082,33	7014,17	6976,83	6908,67
EuroStoxx-Fut.	28. Aug 12	2490,00	2474,00	2446,00	2430,00	2402,00
Bund-Future	28. Aug 12	144,22	144,01	143,78	143,57	143,34
Bobl-Future	28. Aug 12	127,77	127,66	127,54	127,43	127,31
Schatz-Future	28. Aug 12	110,89	110,86	110,83	110,80	110,77
T-Bond-Fut.	28. Aug 12	149,63	149,25	148,69	148,31	147,75
Gilt-Future	28. Aug 12	#WERT!	#WERT!	#WERT!	#WERT!	#WERT!
		21.08.12	22.08.12	23.08.12	24.08.12	27.08.12
DAX-Future		7.093,00	7.023,00	6963,00	6.978,00	7.045,00
DAX		7089,32	7093,00	6949,57	6971,07	7047,45
M-Dax		11255,32	11138,01	11071,92	11014,23	11061,30
Tec DAX		796,35	787,81	785,00	786,11	792,34
EuroStoxx50		2490,27	2452,73	2429,17	2434,23	2461,82
Dow Jones 30		13203,58	13172,76	13057,46	13157,97	13124,67
S&P 500		1413,17	1413,49	1402,08	1411,13	1410,44
Nasdaq		2772,20	2783,42	2762,02	2778,05	2782,55
V-DAX		19,59	22,93	22,62	22,61	22,17
Volumen DAX-Future		94.099	114.691	122.091	115.671	82.929

■